

# Der Berg ruft: Regelmässigkeitsprüfung am Solothurner Hausberg

**Die Idee.** Unglaublich aber wahr – obwohl die letzte Austragung des seinerzeitigen Weissenstein-Bergrennens mehr als 60 Jahre zurückliegt, ist diese Veranstaltung in den Köpfen der Solothurner noch bestens präsent. Weshalb soll also dieses damals bedeutende nationale Bergrennen mit internationaler Beteiligung aus der Vorkriegszeit nicht wieder in Form einer Regelmässigkeitsprüfung aufleben? Eine grosse Herausforderung für das Swiss Historic Racing Team und den Automobil Club der Schweiz, die 1998 zehn

und hundert Jahre ihres Bestehens feiern. Verständnisvolle Behörden und grosszügige Sponsoren halfen mit, aus der Idee der beiden Solothurner Kuno Schär und Carlos Vidal, die 1. Weissenstein Historic Trophy werden zu lassen.

**Die Zeit.** Sie wird zwei Tage lang am Solothurner Hausberg zurückgestellt, und die schöne automobilen Vergangenheit wird für einmal wieder Gegenwart. Sie präsentiert uns 120 höchst attraktive Automobile und 35 klassische Rennmotorräder als technisches und ästhetisches

Kulturgut und lässt uns jene Zeitgenossen bewundern, die untrennbar mit dieser Entwicklung verbunden sind.

**Der Berg.** Der Weissenstein. Solothurns prägnantes Wahrzeichen, trotz seit Jahrtausenden allen Einflüssen. Er erfreut jung und alt, wird bewandert, bestiegen, bejoggt oder einfach mit der nostalgischen Zweisesselbahn bereist. Kurzum – die ideale Kulisse für kulturelle und sportliche Anlässe mit Solothurner Tradition. Oder eben – für die Historic Trophy.

**Die Strecke.** Kenner bestätigen es: einmalig, sehr kurvenreich und an gewissen Stellen bis zu 22 Prozent steil, im Durchschnitt sind 13 Prozent Steigung zu überwinden. Der besondere Reiz allerdings: die Bergstrasse entspricht exakt der Rennstrecke von damals. Damals eben, als in den zwanziger und dreissiger Jahren Rennautos und vor allem Motorräder den Berg erklommen. Gestartet wird wie damals in Oberdorf, kurz vor dem Restaurant Weberhüsli. Das Ziel erwartet die Regelmässigkeitsfahrer nach 4350 m kurz vor

dem Restaurant Sennhütte. Die Höhendifferenz beträgt sage und schreibe 564 m, dafür ist die Bergstrecke heute voll und ganz asphaltiert.

**Die Uhr.** Sie ist der Massstab, das endgültige und alleinige Urteil, die Trennung und Herausforderung. Sie tickt unaufhörlich, die Zeiger sind von Ehrgeiz fiebrig, wenn sie den Funkenflug der Hundertstelsekunden auslösen.

**Die Fahrzeuge.** Die 1. Weissenstein Historic Trophy soll ausschliesslich historisch wert-

vollen Fahrzeugen von 1919 bis 1973 vorbehalten bleiben, deren sportliche Vergangenheit nicht verschwiegen werden kann.

**Das Programm.** Die Historic Trophy wird am Wochenende des 6. und 7. Juni 1998 bei jeder Witterung stattfinden. Am Samstag, den 6. Juni, machen die Teilnehmer Bekanntschaft mit der Strecke, zunächst während einer geführten Besichtigungsfahrt, anschliessend in zwei gezeigten Trainingsläufen. Am Sonntag, den 7. Juni, gilt es ernst: in zwei Wertungs-

läufen werden die Sieger der sechs Kategorien erkoren. Den Kategoriensiegern und natürlich dem Tagessieger winken schöne Stoppuhren aus der Manufacture Girard-Perregaux.

**Die Macher.** Echte Automobil- und Motorradenthusiasten in der Schweiz kennen sich und arbeiten für eine gute Sache gerne zusammen. Für die Planung und Durchführung der 1. Weissenstein Historic Trophy haben sich die Mitglieder des Swiss Historic Teams, der Präsident des ACS Solothurn, Andreas Eng, und einige ACS-

Vorstandsmitglieder sowie weitere kompetente, begeisterte Fachleute, unter der Leitung von Kuno Schär, zu einem Verein zusammengeschlossen. Gemeinsam versuchen sie, den Teilnehmern und den Zuschauern ein unvergessliches Wochenende am Solothurner Hausberg zu bieten.

**Kontaktadresse:**  
Weissenstein Historic Trophy  
Kuno Schär  
Postfach  
4502 Solothurn  
Telefon Büro 032/625 71 11  
Fax 032/625 71 10



Fahrerlager anno dazumal. Alle schön in Schale oder Uniform.



Ohne Helm und Gurt. Die mutigen Männer bezwingen den Berg.